**Auslandspraktikum in Ayr, Schottland**

Im vierten Semester bestand die Möglichkeit, ein vierwöchiges Auslandspraktikum in Ayr, Schottland zu absolvieren. Ayr liegt im Südwesten an der Küste und ist die Hauptstadt der Grafschaft Ayrshire und Verwaltungssitz der Council Area South Ayrshire. Das Praktikum absolvierte ich gemeinsam mit meiner Kollegin Lisa Furth. In Ayr wurden wir in der Energy Agency eingesetzt, eine gemeinnützige Organisation, die aus staatlichen Mitteln gefördert wird. Private Haushalte, Unternehmen und Gemeinden werden durch sie kostenlos und unparteiisch in den Bereichen Energieeffizienz, erneuerbare Energien und nachhaltiger Verkehr beraten, mit dem Ziel, den Energieverbrauch zu senken und Nachhaltigkeit vor Ort zu fördern.

Als wir am 3. Juni in Glasgow ankamen, wurden wir von Sonnenstrahlen und 25 Grad begrüßt – für Schottland schon fast unauthentisch. Das hervorragende Wetter nutzen wir sofort, um einen Spaziergang bei der Burgruine Dunure Castle zu machen.

Die Mitarbeitenden der Energy Agency kümmern sich zum einen um die Beratung und Durchführung von Projekten, die die Häuser der Bürger/innen energieeffizienter machen sollen. Sie arbeiten dabei eng mit den verschiedenen Gemeinden zusammen. Die Kolleginnen und Kollegen prüfen insbesondere die Voraussetzungen für staatliche Zuschüsse und Fördergelder. Ich durfte die Antragsbearbeitung unterstützen und an Außendienstterminen teilnehmen.



*Dunure Castle*

Gefördert durch die schottische Regierung, wird bei der Energy Agency das Beratungszentrum Home Energy Scotland (HES) betrieben. Bürger/innen werden telefonisch über Energiesparmöglichkeiten, erneuerbare Energien, Abfallvermeidung sowie nachhaltigen Verkehr beraten. Zwei weitere Mitarbeitende fahren im Außendienst auch zu Personen, die eine intensivere Unterstützung benötigen. Auf Events ist HES auch vertreten und hält zusätzlich noch Präsentationen für interessierte Vereine, Unternehmen etc.. Das Highlight der Events ist oft das Smoothie-Bike, mit dem Kinder und Jugendliche ihren eigenen Smoothie machen konnten.

Die Energy Agency versucht Kindern schon im jungen Alter Themen wie Nachhaltigkeit und Energieeffizienz zu vermitteln, beispielsweise durch die Calendar Awards. Die Calendar Awards sind ein jährlich von der Agency organisierter Wettbewerb, an dem Grundschüler/innen South Ayrshires teilnehmen und Kalenderseiten gestalten, die das Bewusstsein für die Klimakrise schärfen sollen. Die Gewinner/innen bekamen in einer offiziellen Zeremonie durch den Provost von South Ayrshire eine Urkunde für ihr gemaltes Bild überreicht. Die Bilder werden im Anschluss in einem Kalender veröffentlicht.

Auch der South Ayshire Council legt Wert auf Bildungsarbeit in diesem Bereich. Die Provost's School Footprint Challenge ist eine jährliche Veranstaltung, die Schüler/innen der Sekundarstufe in South Ayrshire dazu ermutigt, lokale Lösungen zur Reduzierung des CO2-Fußabdrucks ihrer eigenen Schulen zu entwickeln und zu präsentieren.

Neben der Arbeit in der Energy Agency bestand die Möglichkeit, an verschiedenen Sitzungen im County Building des South Ayrshire Councils teilzunehmen. Wir nahmen an einem Licensing Panel teil, bei der die Mitglieder des Councils Lizenzen über bspw. das Ausschenken von Alkohol oder Taxifahren ausstellten. Während in unserer Stadtverwaltung einzelne Mitarbeitende diese Anträge bearbeiten, werden diese in South Ayrshire von Mitgliedern des Councils in öffentlicher Sitzung debattiert und schließlich auch entschieden. Die Sitzung wirkte für uns Außenstehende und Fachfremde etwas wie ein Gerichtsverfahren, vor allem, weil man auch mit rechtlichem Beistand vorsprechen durfte. Die Mitglieder des Councils versicherten uns jedoch, dass dies nicht der Fall ist.

In einem Gespräch mit Lyndsay McRoberts (Director of Education) erfuhren wir vieles über das Schulsystem in Schottland und wie die Regierung versucht, die armutsbedingte Bildungslücke zu schließen.

In Edinburgh besuchten wir das schottische Parlament und konnten mit einer Abgeordneten aus Ayr sprechen, die über ihre Arbeit und ihre Aufgaben berichtete. Zusätzlich erkundeten wir das Schloss, die Princess Street, die National Galleries of Scotland und die Portrait Gallery. Vor unserer Abreise setzten wir uns in das kostenlose Open-Air-Kino am St. Andrew Square, wo wir uns bei hervorragendem Wetter den neuen Elvis Film anschauten. Zusätzlich nahmen wir an einer Tour durch die Highlands der Westküste teil. Dabei erkundeten wir Loch Lomond, Glencoe, Fort William, Glenfinnan und Mallaig, wo wir auch den Hogwarts Express und das Viadukt aus den Harry Potter Filmen sahen.

Das Highlight in Glasgow war für mich die Banksy Ausstellung in der Gallery of Modern Art. Es ist die erste Ausstellung, die Banksy seit 14 Jahren gemacht hat. Weiterhin besichtigten wir das Kelvingrove Museum und die botanischen Gärten.

Auch konnten wir eine Wanderung auf der Insel Arran machen. Dort erklommen wir Goat Fell, den höchsten Berg der Insel. Arran wird auch als „Little Scotland“ oder „Scotland in Miniature“ bezeichnet.

Insgesamt hatte ich in Schottland eine eindrucksvolle und erlebnisreiche Zeit. Durchweg waren alle Menschen sehr gastfreundlich und hilfsbereit. Meine Englischkenntnisse waren sehr hilfreich und erleichterten die Kommunikation – auch wenn der schottische Akzent zu Beginn gewöhnungsbedürftig war. Das Praktikum ermöglichte die Arbeitsweisen der schottischen Kommunalverwaltung hautnah zu erleben und auch Erkenntnisse für die eigene Arbeit mitzubringen.

Laura Osmanaj